Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

40 (17.2.1864)

Visual Library

I. Beilage zu Nr. 40 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 17. Februar 1864.

Deutschland.

Kiel, 11. Febr. Auf die Ansprache des altehrwürdigen Hrn. v. Ahlefeldt, des Wortführers der Schwansener Huldigungsdeputation, erwiederte der Herzog Friedrich (nach dem „Alton. Mrk.") ungefähr Folgendes:

Meine Herren! Ich danke Ihnen, daß Sie so zahlreich hier haben erscheinen wollen, um mir die Gefühle der Treue und Vaterlandsliebe auszusprechen, von denen Sie beseelt sind. Es erfüllt mich mit besonderer Freude, daß jetzt, so wie das Land befreit ist, auch aus Schleswig und namentlich aus der Landschaft Schwansen dieselben Gesinnungen allgemein laut werden, welche Holstein so einmüthig ausgesprochen hat. Endlich hat die Stunde der Erlösung auch für Sie geschlagen. Seien Sie überzeugt, ich weiß, was Sie unter dem Druck der Fremdherrschaft gelitten haben, und wenn ich auch nicht in Ihrer Mitte war, so habe ich doch die Leiden der vergangenen Jahre mit Ihnen empfunden. Ich danke Gott, daß er mein Recht gewürdigt hat, das Mittel zu sein, durch welches das Land befreit wird. Allein über den Befreiten lassen Sie uns nicht die Befreier vergessen. Ich freue mich, daß die tapferen preußischen und österreichischen Truppen, wie überall im Herzogthum Schleswig, so namentlich auch in Schwansen mit Jubel begrüßt und aufgenommen sind. Diese braven Truppen haben nicht allein die größte Tapferkeit gegen den Feind bewiesen, sondern auch gegen die Ungunst der Elemente mit der bewundernswerthesten Ausdauer gekämpft. Und als der Feind sich ihrem Angriff zu entziehen suchte, haben sie nicht nachgelassen, sondern haben immer wieder ihn eingeholt und geschlagen. Wenn irgend Etwas unsere Freude zu mindern vermag, so ist es die schmerzliche Empfindung darüber, daß es uns Schleswig-Holsteinern nicht vergönnt ist, mit den Waffen in der Hand an dem Werk der Befreiung Theil zu nehmen. Aber die Welt weiß, daß wir bereit sind, für unsere Freiheit Gut und Blut einzusetzen. Als dies uns möglich war, vor 15 Jahren, haben wir das bewiesen. Mir selbst ist es doppelt schmerzlich, daß ich für jetzt nicht mein Leben für die Rettung meines Landes einsetzen kann. Nur darum bin ich Soldat geworden, um mich zu dem Kampf für unsere Rechte vorzubereiten. Ich würde die größten Opfer nicht gescheut haben, um am Kampfe Theil nehmen zu können; allein die Umstände machten es leider vollkommen unmöglich. Aber hoffen wir, daß wir bald Gelegenheit haben werden, der Welt zu zeigen, daß wir zu behaupten vermögen, was jetzt für uns gewonnen ist. Das einmüthige Streben von Fürst und Volk wird die beste Bürgschaft für das Gelingen unseres Kampfes sein. Durch die Anerkennung des Staatsgrundgesetzes habe ich Ihnen die Bürgschaft geben wollen, daß es meine Absicht ist, das Land nach Recht und Gesetz zu regieren. Je besser wir uns kennen lernen, desto mehr wird das gegenseitige Vertrauen sich befestigen. Und so lassen Sie uns mit Zuversicht auf Gottes Hilfe bauen.

Amerika.

* **Neu-York,** 30. Jan. Man glaubt, Longstreet belagere Knoxville. Ein in der Nähe dieses Platzes gelieferter Kampf ist zum Vortheil der Südstaatlichen ausgefallen. Die Südlichen haben auf der Insel Nr. 60 des Mississippi eine große Anzahl von Negern genommen. Die Unionisten haben Korinth und das Fort Pitton verlassen. Das Bombardement von Charleston wird fortgesetzt. Man hat im Kongreß von Washington eine Taxe von 2 Prozent auf die Transaktionen im Golde in Vorschlag gebracht.

Badischer Landtag.

†† Karlsruhe, 16. Febr. Der in der 8. Sitzung der Zweiten Kammer vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit und über das Notariat enthält folgende Hauptbestimmungen:

Tit. I. Von der Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

§. 1. Die Amtsgerichte besorgen die durch das Landrecht den Gerichten übertragenen Geschäfte der nicht streitigen Gerichtsbarkeit, soweit dieses Gesetz keine Ausnahme bestimmt.

§. 3. Die Gerichte erheben die zur Aufklärung der Sache dienenden Umstände und die Erklärungen der Betheiligten von Amts wegen. Soweit nicht besondere Vorschriften für das Verfahren gegeben sind, haben sie diejenigen Formen zu beobachten, welche zur vollständigen Aufklärung der erheblichen Thatsachen und zum Gehör der Betheiligten nach der Natur und dem Zweck des Verfahrens erforderlich sind.

Die Verhandlungen sind nicht öffentlich. —

§. 8. Die Amtsrevisoren führen künftig den Titel „Amtsvögte". Sie besorgen:

1) die Beschlußfassung in denjenigen Angelegenheiten, welche das Landrecht dem Familienrath zuweist, nach Anhörung der nächsten Verwandten und Verschwägerten des Mündels (§. 11);

2) die Führung der Pflegschaftstabellen und Abhör der Vormundschaftsrechnungen;

3) die Prüfung und Genehmigung der von den Notaren gefertigten Theilungen und Vermögensübergaben, wobei Abwesende, Minderjährige oder Mundlose betheiligt sind;

4) die Ermächtigung zum Fahrnißverkauf während der Frist zur Erklärung über die Erbschaftsannahme;

5) die Verfügung über die Aufbewahrung von Erbschafts- und Theilungsurkunden;

6) die Anordnung der für Vermißte erforderlichen fürsorglichen Maßregeln (L.R.S. 112), insbesondere die von Amts wegen stattfindende Aufstellung eines Abwesenheitspflegers mit den Rechten und Pflichten der Vormünder;

7) die Aufsicht auf die Standesbücher (L.R.S. 43, 44, 49, 53) und die Beglaubigung der Auszüge daraus (L.R.S. 45);

8) die Ermächtigung der Ehefrauen zu Rechtsgeschäften und Rechtsstreitigkeiten;

9) die Aufsicht auf die Führung der Grund- und Pfandbücher, die Paginirung und Paragraphirung dieser Bücher; — die Erkennung der wegen Ordnungswidrigkeiten den Pfandgerichten gedrohten Strafen bleibt den Amtsgerichten —;

10) die Fertigung der Kauf- und Tauschbriefe, sowie der Unterpfandsverschreibungen;

11) die Führung der öffentlichen Bücher für den Eintrag:

a. der Entsagung auf Erbschaften,

b. der Annahme der Erbschaft unter der Wohlthat des Erbverzeichnisses,

c. der Entschlagung von der Theilnahme an der ehelichen Gütergemeinschaft,

d. der im Auslande errichteten letzten Willen,

e. der Faustpfandurkunden;

12) die Geschäfte, welche ihnen noch außerdem durch Regierungsverordnung übertragen werden.

Tit. II. Von dem Notariat:

§. 27. Die Notare besorgen in den Distrikten, für welche sie angestellt sind:

1) die Fertigung der Staatsschreiberei-Urkunden, insofern sie nicht andern Beamten übertragen ist;

2) die Anlegung und die Abnahme von Siegeln (L.R.S. 819, 821);

3) die Aufnahme von Vermögensverzeichnissen;

4) die Theilungen (L.R.S. 466, 819, 838, 1476, 1872) und die Vermögensübergaben;

5) die Fertigung von Abschriften und Auszügen aus den unter Ziff. 1—4 genannten Geschäften.

§. 28. Auch außerhalb ihres Distrikts, jedoch innerhalb des Amtsgerichts-Bezirkes, können die Notare diese Geschäfte — mit Ausnahme der Siegelanlegungen und der Vermögensverzeichnisse in den gesetzlich gebotenen Fällen — verrichten, wenn die Betheiligten es verlangen.

Die Siegelanlegung hat an Orten, an welchen kein Notar gegenwärtig ist, der Bürgermeister oder dessen Stellvertreter, unter Beiziehung des Waisenrichters und Rathschreibers, vorzunehmen.

§. 64. Die Notare werden vom Justizministerium auf Lebenszeit angestellt. Sie können durch das Justizministerium außer den Fällen strafgerichtlichen oder dienstpolizeilichen Einschreitens wegen Dienstunfähigkeit aus Körper- oder Geistesschwäche nach Vernehmung der Notarskammer ihres Amtes enthoben werden.

Der dem Entwurf beigefügten Begründung entnehmen wir Folgendes:

„Der Gesetzentwurf ist eine Umarbeitung des dem letzten Landtag über denselben Gegenstand vorgelegten Gesetzvorschlages. Die Verschiedenheiten zwischen beiden beruhen theils auf formellen, theils auf materiellen Aenderungen und sind das Ergebniß einer sorgfältigen Erwägung der Ansichten, welche über den frühern Entwurf zu Tag getreten sind. Diejenige dieser Ansichten, welche sich am weitesten von dem Regierungsvorschlag entfernte, war der Antrag der Kommission der Zweiten Kammer, die Amtsrevisorate aufzuheben und deren Geschäftskreis mit dem der Amtsgerichte zu vereinigen. Diesem Antrag stehen jedoch nicht blos die neueren Bestrebungen der Wissenschaft bezüglich der Verwaltung der Rechtspolizei entgegen, indem sie auf möglichste Trennung der freiwilligen Gerichtsbarkeit — nicht blos der Notariatsgeschäfte — von der streitigen Rechtspflege im Sinne unserer bisherigen Einrichtung hinarbeiten, sondern es haben sich auch bei der nähern Prüfung dieses Vorschlags solche praktische Unzuträglichkeiten aus demselben ergeben, daß man auf eine allgemeine und obligatorische Durchführung einer solchen Maßregel nicht glaubte eingehen zu können. Das großh. Staatsministerium hat deßhalb durch besondere Entschließung vom 24. Nov. 1863, Nr. 1023, das Justizministerium angewiesen, einen neuen Entwurf mit Beibehaltung jener Stellen auszuarbeiten. — —

Um die Amtsgerichte nicht mit Geschäften zu überladen, war man darauf bedacht, sie bezüglich der freiwilligen Gerichtsbarkeit möglichst zu erleichtern, den Geschäftsgang überhaupt zu vereinfachen, und Förmlichkeiten ohne reellen Werth zu beseitigen, sowie endlich die Möglichkeit einer Vereinigung beider Dienste ohne Gesetzesänderung herzustellen. Es geschah dies namentlich bezüglich des Vormundschaftswesens. Was das Landrecht dem Familienrath überträgt, ist dem Amtsvogt zur Beschlußfassung unter Beirath der Verwandten zugewiesen und dabei die Nothwendigkeit einer gerichtlichen Bestätigung als überflüssig beseitigt worden. So auch die gerichtliche Bestellung der Vormünder und deren Verpflichtung. Letztere hat nach den §§. 404 und 539 des Str.-Ges.-B. ohnedies keinen Einfluß auf die Bestrafung der Vergehen der Vormünder, und eine blos moralische Bedeutung eines Eides in privatrechtlichen Angelegenheiten ist vom Staat weit weniger anzuschlagen, als die Rücksicht auf Verminderung der Eide.

Dagegen glaubte man diejenigen Akte, welche eine vollziehende Gewalt voraussetzen, oder auf den Familienstand oder auf die Rechtsfähigkeit einer Person einen entscheidenden Einfluß haben, nach den Bestimmungen des Landrechts den Gerichten belassen zu müssen.

Dem Amtsvogt steht der Familienrath zur Seite.

Im Tit. II des Entwurfes sind die Bestimmungen über das Notariat zusammengestellt.

Es hat sich in dieser Hinsicht eine wesentliche Meinungsverschiedenheit zwischen der Regierung und den Ständen bei der Berathung des frühern Entwurfes nicht herausgestellt: der neue Entwurf wiederholt darum großentheils die früheren Vorschläge in der Form, welche ihnen die Beschlüsse der Ersten Kammer gegeben haben. Dabei sind die abweichenden Vorschläge der Kommission der Zweiten Kammer einer eingehenden Prüfung unterzogen und, soweit sie angemessen erschienen, aufgenommen worden.

So wurde für angemessen erachtet, daß nach dem Vorschlage der Kommission der Zweiten Kammer für jeden Appellationsgerichtsbezirk je eine Notarkammer gebildet werde — §. 70. — Dagegen läßt sich die Nothwendigkeit oder Nützlichkeit der weder nach ihrem Wesen, noch nach ihrem Zweck irgend näher bestimmten Zentralisation in einem „Ausschuß" nicht erkennen, und die Regierung hat darum geglaubt, von diesem Punkte des Vorschlags Umgang nehmen zu sollen.

* Hamburg, 12. Febr. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Germania", Kapitän Ehlers, welches am 10. Januar von hier und am 15. Januar von Southampton abgegangen, ist nach einer Reise von 13 Tagen 9 Stunden am 29. Januar, 3 Uhr Morgens, wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

✕ Karlsruhe, 14. Febr. (Wintervorlesung.) Gestern Abend hat Hofrath Helmholz in Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs seine siebente Vorlesung gehalten. Er sprach über die Ernährung, Athmung und Wärmeerzeugung der Thiere und suchte dabei zunächst die Bedingungen festzustellen, welche in Betreff der Aufnahme und Ausgabe von Stoffen erfüllt werden müssen, damit der Körper bestehen kann. Diese Aufgabe wird am sichersten erreicht, wenn man untersucht, welche Stoffe zum Wachsthum des Körpers, sowie zur Erhaltung seiner Bestandtheile von außen eingeführt werden müssen.

Die Stoffe, welche wir in dem thierischen Körper vorfinden, sind nun theils unorganische, theils organische. Zu den unorganischen gehört vor Allem der Kalk, welcher den wesentlichsten Bestandtheil des Knochengerüstes bildet, ferner die Phosphorsäure, die sich ebenfalls in den Knochen vorfindet und überdies auch in weichen Organen, namentlich im Gehirn, auftritt, sodann das Eisen, welches einen wichtigen Bestandtheil des Blutes ausmacht, und endlich das Chlor-Natrium oder Kochsalz. Letzteres ist nicht allein zur Bildung des für die Verdauung so wichtigen Magensaftes unbedingt nothwendig, sondern es bildet auch einen Bestandtheil des in dem Blute vorkommenden phosphorsauren Natrons, welches die Ausscheidung der Kohlensäure aus demselben vermitteln hilft. Pflanzenfressende Thiere des Binnenlandes können das dazu nothwendige Natron nicht aus ihren Nahrungsmitteln bereiten; deßhalb sucht im Naturzustande das Wild mit dem größten Eifer salzhaltige Quellen auf; darum unterhält man für dasselbe in den Wildparken die Salzlecken und muß den Hausthieren gewisse Quantitäten Salz unter das Futter mischen.

So viel Bedeutung aber die unorganischen Stoffe für den thierischen Körper haben, so sind sie dennoch nicht direkt ernährend und gewebebildend; diese Eigenschaft kommt ausschließlich den organischen Stoffen zu. Dieselben zerfallen nun nach Liebig in zwei Gruppen, nämlich in eiweißartige Stoffe und in die Respirationsmittel. Jene sind die eigentlichen Gewebebildner oder histogenetischen Stoffe, welche zum Wachsthum und zur Wiederherstellung des thierischen Körpers unbedingt nothwendig sind und insbesondere die Bildung und Erneuerung der Muskeln, der Drüsen, des Gehirns, der Gefäße, Schleimhäute und der Leim- und Horngewebe ermöglichen.

In dem Pflanzenreiche sind die eiweißartigen Stoffe verhältnißmäßig sparsam vertheilt. Am reichlichsten finden sie sich in den Gebilden, welche einen konzentrirten Nahrungsstoff zum Behufe der Erhaltung der Arten enthalten, nämlich in den Samen, namentlich in denen des Getreides und der Hülsenfrüchte. Die Weizenkörner enthalten z. B. in dünnwandigen Zellen und in leichtlöslichem Zustande 20 bis 25 Prozent, Erbsen, Bohnen, Linsen und ähnliche Samen, freilich in dickwandigen Zellen eingeschlossen und in schwerer löslichem Zustande, sogar 25 bis 30 Prozent eiweißartige Substanz, während andere vegetabilische Nahrungsmittel, wie Obst, Gemüse und Kartoffeln, nur ein halbes bis zwei Prozent dieses Stoffes liefern. Wollte Jemand seinen Körper die kleinste zum Leben nothwendige Menge eiweißartiger Stoffe ausschließlich aus Kartoffeln schöpfen lassen, so müßte er täglich 8 bis 12 Pfund davon genießen, und eine solche Menge von Nahrungsmitteln würde einen so großen Umfang haben, daß die Thätigkeit der Verdauungsorgane auf die Dauer nicht im Stande wäre, die darin enthaltenen Stoffe gehörig auszuziehen. Der natürliche Instinkt weiß auch in diesem Bereiche das Zuträgliche herauszufinden. So zieht z. B. der kräftige Mensch das Schwarzbrod dem zärteren Weißbrode vor; und die Untersuchung hat gezeigt, daß beim groben Mehl die in der Nähe der Fruchthaut befindlichen dicht zusammengedrängten Zellen der Getreidekörner mehr eiweißartige Stoffe enthalten, als die inneren Zellen, und daß jene beim weißen Mehl zum Theil mit der Kleie abgeschält, beim groben Mehl dagegen nicht entfernt werden und daher das Schwarzbrod wirklich kräftiger machen.

Die meisten eiweißartigen Stoffe finden sich in der thierischen Nahrung, namentlich in dem Fleisch der Muskeln, in den Drüsen, der Leber, den Nieren, in dem Gehirn, in den Eiern und in der Milch; diese Nahrungsmittel sind deßhalb die Hauptquelle für die Bildung und Erhaltung der Gewebe des thierischen Körpers.

Die zweite Klasse von Nahrungsstoffen bilden die stickstoffreien Verbindungen, welche, wenn auch nicht ausschließlich, doch vorzugsweise das Athmen unterhalten, die sog. Respirationsmittel. Dahin gehören zunächst die Kohlenhydrate, insbesondere das Stärkemehl und der Zucker. Jenes findet sich in dünnwandigen Zellen und in leichtlöslichem Zustand in großer Menge in den Kartoffeln, dann auch in den Körnern des Getreides, in den Samen der Hülsenfrüchte und in fast aller sonstigen Pflanzennahrung. Der Zucker kommt besonders im Zuckerrohr, im Obst, in den Rüben und in den Gemüsen vor.

Eine andere Art von Respirationsmitteln bilden die Fette. Dieselben finden sich einerseits in Pflanzensamen, in den Oliven, Nüssen, Mandeln, im Reps, Mohn u. dgl., andererseits sind sie aber auch Bestandtheile der thierischen Nahrung.

Blicken wir nun auf die Lebensweise der verschiedenen Thierklassen, so bemerken wir, daß die Fleischfresser sich unmittelbar von eiweißartigen Substanzen und Fetten, die Pflanzenfresser dagegen von Kohlenhydraten ernähren. Der Mensch ist durch seine ganze Organisation, insbesondere durch den Bau seiner Zähne und die Beschaffenheit seiner Eingeweide, auf einen Mittelzustand zwischen beiden, mithin auf eine aus vegetabilischen und thierischen Stoffen gemischte Nahrung angewiesen. Die meisten und kräftigsten Nahrungsstoffe enthält das Fleisch der erwachsenen, in ihrem Naturzustande lebenden Thiere, während bei jungen, sowie bei gemästeten Thieren die Menge des Fettes die der trockenen eiweißartigen Substanz übersteigt. Daher ist Wildpret eine sehr kräftige, das Fleisch von gemästeten Thieren eine schon weniger nachhaltige, und das Fleisch junger Thiere eine schwächere Nahrung. Die Engländer, welche überaus viel animalische Kost genießen, ermäßigen dieses Uebermaß thatsächlich dadurch, daß sie die Thiere so fett machen, daß nach angestellten Versuchen die Masse der eiweißartigen Substanz vier- bis sechsmal von der des Fettes überwogen wird.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oberamt Durlach. **Gemeinde Weingarten.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.c.450. Weingarten. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reggs.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht in Kaufschillings-Vorzugsrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen ein anderer Rechtsgrund der Forderung bemerkt ist.

Weingarten, den 4. Januar 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Reis.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Zech, Rathschreiber.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 35.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
13. Dez. 1815	33	Heinrich Völker	Kreuzwirth Kirchhofer	50	
=	=	Jakob Kärcher	dto.	38	30
=	34	Wilhelm Lichter	dto.	106	
=	=	Paul Lichter	dto.	70	
=	=	Georg Zeh	dto.	65	
=	=	Friedrich Schaufelberger	dto.	113	30
=	=	Georg Jakob Greß	dto.	56	
=	35	Joseph Steiner	dto.	135	30
				108	
=	=	Georg Streit	dto.	74	30
=	36	Johannes Nikolaus	David Schneider	15	
14. Dez. =	37	Johann Veit	Philipp Kern	490	
=	38	Jakob Gillerdon	dto.	22	45
=	=	Sebastian Sporer	dto.	11	15
=	=	Adam Fassel	dto.	87	45
=	39	Andreas Link	dto.	9	
=	=	Jakob Gillerdon	dto.	101	
=	=	Friedrich Nörlinger	dto.	190	
20. Dez. =	40	Georg Maier	Franz Maier	47	
=	41	Vogt Volk	dto.	41	
=	=	Nikolaus Frank	dto.	43	
=	=	Jakob Friedr. Martin	dto.	125	
=	=	Jakob Hill	dto.	92	
=	42	Gg. Adam Ziegler	dto.	77	
=	=	Friedrich Knoll	dto.	71	
=	=	Joseph Seebold	dto.	42	
=	=	Kaspar Ländler	dto.	26	
15. Jan. 1816	43	Georg Rau	Joh. Jkb. Schaufelberger	105	24
=	46	Jakob Nikolaus	Martin Wagner	62	
=	=	Philipp Niemesch	dto.	62	
=	=	Georg Rebstock	dto.	100	
=	47	Paul Lichter	dto.	112	15
=	=	Jakob Martin	dto.	57	
=	=	Paul Lichter	dto.	137	
=	=	Wilhelm Lichter	dto.	74	
=	48	Philipp Vetter	dto.	81	
=	=	Jeremias Hepting	dto.	103	
18. Jan. =	49	Gg. Jakob Gaggus	dto.	47	
24. Jan. =	50	Joseph Schweigert	Peter Schneider	90	
31. Jan. =	52	Joseph Nikolaus	Anton Schnepf	122	
=	=	Ludwig Schrimpf	dto.	100	
=	=	Georg Scholl	dto.	128	15
=	=	Johannes Bartholomä	dto.	88	
=	53	Lorenz Dichieser	dto.	50	
=	=	Georg Sporer	dto.	130	30
=	=	Wilhelm Werner	dto.	102	30
=	54	Heinrich Langendörfer	dto.	53	
=	=	Anton Halt	dto.	128	
=	=	Sebastian Bühl	dto.	116	
=	=	Franz Kaspar Reichert	dto.	59	
=	55	Joseph Blasius	dto.	26	30
=	=	Christoph Ziegler	dto.	24	
=	=	Jakob Heinr. Greß	dto.	300	
1. Febr. =	56	Georg Müller	Gg. Jakob Martin	500	
=	57	Christian Seltenreich	Lippmann Weidenreich	250	
2. Febr. =	58	Adam Wagner	Georg Lautenschleger	50	
7. Febr. =	59	Wilhelm Werner	Johann Gg. Hill	137	44
=	60	Lippmann Weidenreich	Christoph Ziegler	140	
=	61	Friedrich Seifried	dto.	76	
=	=	Philipp Vetter	dto.	20	
=	63	Georg Rau	Jakob Horn	125	15
=	=	Michael Götz	dto.	67	
=	=	Melchior Häcker	dto.	170	
=	=	Gg. Jakob Breitenstein	dto.	162	
=	64	Christian Rohrbacher	dto.	152	30
=	=	Anton Moderi Wtb.	dto.	96	30
=	=	Karl Graßer	dto.	171	
=	=	Friedrich Trautmann	dto.	230	
=	65	dto.	dto.	153	
=	=	Georg Kärcher	dto.	77	
=	=	Georg Häcker	dto.	182	
=	=	Johannes Bessei	dto.	93	30
8. Febr. =	66	Lippmann Weidenreich	Johannes Veit	50	
15. Febr. =	67	Georg Kreuzinger	Friedrich Gablenz	72	30
=	=	Rudolph Gablenz	dto.	31	
=	=	Georg Kärcher	dto.	53	
=	69	Marr Manz	dto.	80	
=	=	Christian Streit	dto.	161	
=	=	Franz Niemesch	dto.	163	30
=	=	Adam Faßel	dto.	71	
=	70	Paul Lichter	dto.	42	
=	=	Nikolaus Schaufelberger	dto.	185	
=	=	Joseph Biel	dto.	58	
=	=	Christian Reichert	dto.	68	30
=	71	Rudolph Gablenz	dto.	31	
=	=	Michael Götz	dto.	64	
=	=	Johann Fäßler	dto.	170	
=	=	Christoph Ziegler	dto.	41	
=	72	Rudolph Gablenz	dto.	25	
=	=	Johannes Klos	dto.	50	30
26. Febr. =	74	Joseph Schweiger	Philipp Schweiger	50	
=	75	Friedrich Seifried	Friedrich Schumacher	115	
=	76	Johannes Hörle	Friedrich Kleiber	550	
29. Febr. =	80	Gg. Jakob Müller	Georg Reichert	116	
=	=	Christian Reichert	dto.	155	
=	=	Jakob Raber	dto.	110	30
=	81	Christoph Ziegler	dto.	150	
=	=	Christian Reichert	dto.	50	
=	=	Vogt Volk	dto.	53	
=	82	David Lutz	dto.	90	
=	83	Joseph Blasius	Johannes Marquardt	51	
=	=	Jakob Klein	dto.	81	
=	84	Franz Häcker	dto.	154	
=	=	Peter Martin	dto.	134	30
8. März =	85	Peter Becker	Christina Rohrbacher	81	21
9. März =	86	Nikolaus Schaufelberger	Jakob Horn	118	
11. März =	87	Lippmann Weidenreich	Salome Goldner	55	
13. März =	89	dto.	Christoph Ziegler	70	
=	90	Adam Nikolaus	Melchior Breitenstein	103	
=	91	Regina Breitenstein	dto.	76	
=	=	Joseph Biel	dto.	63	
=	92	Jakob Jäger	dto.	65	30
=	=	Gg. Jakob Breitenstein	dto.	21	
=	=	David Häcker	dto.	120	
=	93	Jakob Benz	dto.	21	
=	=	Georg Bacher	dto.	155	30

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
13. März 1816	93	Friedrich Seifried	Melchior Breitenstein	119	
=	=	Sebastian Felleise	dto.	58	
=	94	Joseph Becker	dto.	80	
=	=	Philipp Niemesch	dto.	172	
=	=	Gg. Jakob Breitenstein	dto.	100	
18. März =	96	Waldmeister Keller	Christoph Feldmann	162	
=	98	Michael Becker	Lehrer Diesenbacher	100	
=	100	Christian Kreuzinger	Valentin Wißner Kinder	100	
=	=	Michael Götz	Philipp Windbiel	86	30
21. März =	101	Joseph Blasius	Johann Jakob Kärcher. Tausch	300	
=	104	Jeremias Hepting	Martin Benzinger	211	
=	=	Franz Kaspar Reichert	dto.	166	
=	=	Friedrich Seifried	dto.	193	
=	=	Johannes Holl	dto.	55	
=	105	Anton Schöffler	dto.	199	
=	=	Jakob Werner	dto.	161	
=	=	Franz Schweiger	dto.	72	
=	=	Wilhelm Kögele	dto.	523	30
=	106	Franz Johann Maier	dto.	131	
=	=	Joseph Gröbel	dto.	160	15
=	=	David Lutz	dto.	172	
26. März =	107	Friedrich Seifried	Peter Zeh	25	
=	109	Johannes Bartholomä	Christian Rohrbacher	2200	
=	120	Christoph Rohrbacher	dto.	1400	
=	121	Gg. Jakob Hill	Jakob Schäufele	85	
3. April =	122	Georg Streit	Ludwig Fischer	300	
=	124	Georg Zech	Philipp Schulz	80	
=	=	Joseph Biel	dto.	21	
=	125	Jakob Raber	dto.	21	
=	=	Michael Becker	dto.	184	15
=	=	Vogt Volk	dto.	31	15
=	126	Jakob Maier	dto.	44	
=	=	Michael Becker	dto.	62	
4. April =	127	Jakob Heinr. Baumann	Barbara Heinrich	153	
=	=	Gg. Adam Jündt	dto.	75	30
=	=	Gg. Jakob Völker	dto.	37	
=	128	Melchior Koch	dto.	37	
=	=	Heinrich Jäger	dto.	60	
=	=	Jakob Heinr. Baumann	dto.	94	
=	129	dto.	dto.	300	
=	=	Nikolaus Schaufelberger	dto.	108	
=	=	Melchior Martin	dto.	39	
=	130	Jakob Heinr. Baumann	dto.	251	
=	=	Christoph Nikolaus	dto.	111	
=	=	Nikolaus Frank	dto.	86	
=	131	Georg Sporer	dto.	83	
=	132	Georg Kleiber	dto.	82	
9. April =	133	Johann Gg. Kilber	Heinich Fischer Wtb.	180	
=	134	Joh. Gg. Langendörfer	Jkb. Friedr. Kammerer v. Bl.	102	45
=	135	Christoph Martin	dto.	16	
=	=	Christoph Rohrbacher	dto.	46	
=	136	Christoph Hartmann	dto.	31	30
=	=	Adam Gröner	dto.	18	
=	=	Johann Adam Hill	dto.	111	45
=	=	Bernhard Amolsch	dto.	119	30
=	137	David Hill	dto.	12	
20. April =	138	Nikolaus Ziegler	Hr. Pfarrer Lepper	255	
=	141	Johannes Maier	Katharina Keller	55	
=	142	Friedrich Gaggus	Bernhard Sommerrock	100	
=	=	Friedrich Trautwein	dto.	34	
23. April =	144	Gg. Jakob Werner	Martin Wagner Eheleute	935	
30. April =	145	Johannes Bessei	Jakob Jäger	600	
8. Mai =	148	Franz Kaspar Reichert	Baptist Hager Erben	286	
=	149	Jakob Hill	dto.	28	30
=	=	Lippmann Klein	dto.	46	
=	=	Lorenz Groskopf	dto.	42	
=	150	Gg. Jakob Rebstock	dto.	106	
=	=	Christina Kögele	dto.	109	
=	=	Franz Graßer	dto.	680	
=	=	Franz Häcker	dto.	332	
16. Mai =	151	Christoph Ziegler	Rudolph Gablenz	850	
17. Mai =	153	Johannes Niemesch	Daniel Erkmann Wtb.	150	
22. Mai =	154	Michael Becker	Ludwig Lang Eheleute	35	
5. Juni =	155	Ferdinand Reuter	Sommerrock Wtb.	1303	
10. Juni =	157	Baruch und Nathan Fuchs	Ferdinand Reuter	650	
20. Aug. =	165	Jakob Ziegler	Friedrich Nörlinger	30	
19. Sept. =	166	Christina Renschler	Johannes Häcker Ehefr.	151	15
=	=	Balthasar Hill	dto.	67	
=	=	Jakob Friedr. Gaggus	dto.	45	30
=	168	dto.	dto.	7	
=	=	Ludwig Klos	dto.	56	
30. Sept. =	169	Franz Kaspar Reichert	Jakob Heinrich Horn	450	
10. Okt. =	179	Marr Kenzler	Martin Wagner Eheleute	70	
=	=	Wilhelm Werner	dto.	130	
18. Okt. =	180	Franz Rohrbacher	Johannes Bartholomä	800	
24. Okt. =	183	Anton Reichert	Friedrich Kiefer	953	
=	=	Maier Stahl	dto.	92	
=	=	Simon Holz	dto.	280	
=	184	Wilhelm Werner	dto.	90	
=	=	Georg Rau	dto.	138	
=	=	Anton Dannbacher	Oberförster Holz	420	
1. Nov. =	185	Joseph Anton Moderi	Ludwig Königsstetter	550	
=	=	Ludwig Fischer	Friedrich Kiefer	400	
6. Nov. =	188	Christoph Kleiber	Johannes Hörle	550	
10. Nov. =	189	Maier Stahl	Daniel Erkmann Wtb.	25	
20. Nov. =	190	Paul Lichter	Gg. Heinr. Rohrbacher	1000	
=	191	Philipp Vetter Wtb.	Paul Lichter	900	
18. Dez. =	192	Georg Rau	Joh. Jakob Schaufelberger	100	
19. Dez. =	193	Agnes Schulz	Philipp Schulz	84	
=	=	Johannes Biel	dto.	18	
=	=	Gg. Heinrich Keller	dto.	18	
=	=	August Schulz	dto.	203	
=	195	Gg. Jakob Schnepf	dto.	320	
=	=	Theobald Werner	dto.	45	15
=	196	Gerichtsschr. Baier	Gg. Michael Gleich	53	
=	=	Christian Link	dto.	49	15
23. Dez. =	=	Benjamin Hirsch	Elisabetha Müller	21	
7. Febr. 1817	199	Gg. Jakob Schnepf	Franz Schnepf	46	
				67	
				20	30
=	200	Ludwig Schumacher	dto.	71	
=	201	Gg. Jakob Schnepf	dto.	81	
=	=	Gg. Michael Jacob	dto.	30	
=	=	Gg. Jakob Schnepf	dto.	48	
=	202	Baruch Fuchs	Jakob Schumacher	82	
=	=	Lorenz Groskopf	dto.	42	

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
7. Febr. 1817	203	Christian Erkmann	Jakob Schumacher	30	30
7. Jan. =	=	Friedrich Schaufelberger	dto.	52	
=	=	Michael Götz	dto.	113	
=	=	David Nikolaus	dto.	70	
=	=	Ludwig Schumacher	dto.	51	
=	204	Melchior Hill	dto.	31	
=	205	Michael Becker	Melchior Martin	20	
=	=	Johannes Bessei	Johannes Kleiber	33	
=	206	Lippmann Weidenreich	Gg. Jakob Werner	160	
=	207	Georg Gaggus	Gg. Jakob Körner	110	
=	208	Lorenz Groskopf	Jakob Schumacher	42	15
=	=	Heinrich Völker	dto.	40	
=	=	David Nikolaus	dto.	70	30
31. Jan. =	209	Bernhard Amolsch	dto.	230	
2. Febr. =	210	Georg Engleiter	Jakob Maier	200	
=	211	Gg. Jakob Hill	Ludwig Lang	100	
11. Febr. =	212	Steuerperäquator Kanzler	Georg Breitenstein	1400	
12. Febr. =	213	Ludwig Schumacher	Ludwig Lang	60	
=	218	Ludwig Enderle	Heinrich Jöger Kinder	81	
=	219	Joh. Friedr. Kärcher	dto.	55	
=	220	Johann Jakob Renschler	dto.	430	
=	221	Peter Schneider	Amtmann Gotthard Masse	475	
18. Febr. =	223	Friedrich Benzinger	Jakob Schumacher	270	
19. Febr. =	225	Christian Eckert	Georg Eckert	108	
21. Febr. =	226	Kaspar Jäger von Jöhlingen	Andreas Theuerer von Jöhlingen	50	
24. Febr. =	228	Paul Lichter	Melchior Schlamb	262	
=	=	Johannes Hill	dto.	142	
=	=	Franz Lichter	dto.	71	
=	229	Johannes Hill	dto.	32	
=	=	Wilhelm Martin	dto.	33	
=	=	Jakob Kilpert	dto.	31	
=	=	Jakob Streit Wtb.	dto.	130	
=	=	Jakob Hartmann	dto.	138	
=	230	Salome Schlamb	dto.	52	
=	=	Christian Kreuzinger	dto.	67	
=	=			54	
=	=	Christoph Traub	dto.	92	30
=	=	Dominikus Felleise	dto.	100	
=	231	Heinrich Härter	dto.	68	
=	=	Michael Götz	dto.	70	
=	=	Peter Wolf	dto.	193	
=	=	Friedrich Martin	dto.	111	
=	=	Melchior Martin	dto.	21	30
=	232	Jakob Friedrich Gaggus	dto.	61	
=	=	Franz Lichter	dto.	80	
=	=	Johannes Gaß	dto.	86	
=	=	Johannes Hell	dto.	77	
=	=	Paul Lichter	dto.	71	
=	233	Jakob Raber	dto.	72	
=	=	Gottfried Zank	dto.	119	
=	=	Heinrich Koch	dto.	160	
=	234	Nathan Blum	Gg. Jakob Reis	55	
=	=	Jakob Benz	dto.	29	
=	=	Jakob Zeh	dto.	11	
=	=	Joh. Michael Schmidt	dto.	132	
=	=	Simon Holz	dto.	30	
=	235	Nathan Blum	dto.	150	
=	=	Jakob Langendörfer	dto.	85	
=	=	Joseph Schweiger	dto.	50	
=	=	F. A. Dannbacher	dto.	23	15
=	236	Heinrich Jäger, Schuster	Johannes Zuckermeier	40	
=	=	Georg Greß	dto.	111	
=	=	Jakob Hartmann	dto.	67	
=	=	Jakob Frickel	dto.	31	
=	237	Moses Bachmann	dto.	22	
=	=	Christoph Jaufmann	dto.	200	
=	=	Georg Keller	dto.	44	
=	=	Heinrich Lutz	dto.	30	30
=	=	Simon Holz	dto.	44	
=	238	Anton Herb	Gg. Adam Schmidt	15	
=	=	Ludwig Schumacher	dto.	51	30
=	=	Ludwig Fischer	dto.	70	
=	=	Ferdinand Martin	dto.	41	
=	=	Jakob Raber	dto.	23	30
=	239	Johannes Biel	dto.	46	
=	=	Christoph Müller	dto.	37	
=	=	Lazarus Schwarz	dto.	31	30
=	=	Liebmann Klein	dto.	62	
=	240	Paul Lichter	dto.	41	
=	=	Gg. Jakob Müller	dto.	26	
=	=	Wilhelm Lichter	dto.	71	
=	=	Johann Zeh	dto.	19	
=	=	Sebastian Sporer	dto.	11	
=	241	dto.	dto.	37	
=	=	Philipp Niemesch	dto.	78	
=	=	Sebastian Sporer	dto.	52	
=	=	Joseph Seebold	dto.	165	
=	241½	Johann Kilper	dto.	31	
=	=	Marx Traub	dto.	72	
=	=	Ludwig Schumacher	dto.	138	
=	=	Johannes Maier	dto.	62	30
=	=	Melchior Koch Wtb.	dto.	24	
=	242	Jakob Keller	Georg Keller	56	
=	=	David Häcker	dto.	141	
=	=	David Sommer	dto.	40	
=	=	Johannes Bessei	dto.	36	
=	243	Matheus Benzler	dto.	25	30
=	=	Gg. Heinrich Keller	dto.	51	
=	=	David Nikolaus	dto.	100	
=	=	Ludwig Kreh	dto.	33	
=	=	Matheus Benzler	dto.	39	
=	244	Jeremias Hepting	dto.	47	
=	=	Gg. Heinrich Keller	dto.	51	
=	=	Jakob Bacher	dto.	71	
=	=	Christoph Bärle Wtb.	dto.	67	
=	245	Ludwig Schumacher	Jakob Fr. Kammerer von Blankenloch	88	
=	246	Georg Jakob Völker	Friedrich Jäger	69	
=	=	Nikolaus Schaufelberger	dto.	12	
=	=	Franz Janson	dto.	30	
=	=	Johann Heinr. Kreh	dto.	135	
=	247	Jakob Heinr. Hill	dto.	19	
=	=	Johann Gg. Keller	dto.	30	
=	=	Ludwig Reuter	dto.	20	
=	=	Joseph Becker	dto.	100	
=	248	Franz Schnepf	Joseph Schnepf	44	
=	=	Lorenz Diechieser	dto.	31	
=	=	Gg. Jakob Kärcher	dto.	30	30
=	=	Jakob Raber	dto.	8	30
=	249	Johannes Bessei	dto.	89	
=	=	Joseph Moderi	dto.	92	
=	=	Jakob Schäufele	dto.	73	30
=	=	Karl Friedr. Gaggus	dto.	57	
=	=	Matheus Kaufmann	dto.	95	
=	=	Lorenz Sporer	dto.	47	
=	=	Adam Görner	dto.	13	
=	=	Ludwig Kreb	dto.	126	30
=	250	Michael Götz	dto.	65	
=	=	Jakob Hailer	dto.	328	
=	=	Christian Rohrbacher	dto.	50	

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
24. Febr. 1817	250	Jakob Schäufele	Joseph Schnepf	124	
=	251	Friedrich Seifried	dto.	55	30
=	=	Ludwig Enderle	dto.	234	
=	=	Gg. Jakob Völker	dto.	33	
=	=	Ludwig Fischer und Johann Lichter	dto.	316	
=	252	Lippmann Bär	dto.	180	
26. Febr. =	=	Gg. Jakob Felleise	Anton Schnepf	243	
=	=	Adam Görner	dto.	20	
=	252½	Anton Halt	dto.	103	
=	=	Joseph Biel	dto.	82	
=	=	Joseph Moderi	dto.	147	
=	=	Marx Gerle	dto.	70	
=	=	Karl Friedr. Gaggus	dto.	53	
=	283	F. A. Dannbacher	dto.	49	
=	=	Gg. Jakob Kiefer	dto.	71	
=	=	Karl Greßer	dto.	201	
=	=	Jakob Maier	dto.	66	
=	253	Matheus Gantner	dto.	49	
=	254	F. A. Dannbacher	dto.	33	
=	=	Anton Halt	dto.	80	30
=	=	Michael Hummel	dto.	34	
=	=	Johann Adam Faßel	dto.	165	
=	=	Christian Wild	dto.	38	
=	255	Franz Janson	dto.	138	
=	=	Adam Görner	Jakob Jäger	86	
=	=	Ludwig Lutz	dto.	400	
=	=	Christian Jäger	dto.	17	
=	256	Jakob Hill	dto.	46	
=	=	Christoph Hartmann	Georg Schneider	24	30
=	=	Joseph Becker	dto.	54	
=	257	Georg Kilper	dto.	76	
=	=	Christian Renschler	dto.	79	
=	=	Franz Lichter	dto.	52	
=	=	Lorenz Sporer	dto.	10	
=	=	Michael Hummel	dto.	16	
=	258	Raphael Roos	dto.	136	
=	=	Nikolaus Gröbel	dto.	52	30
=	=	Heinrich Schneider	dto.	123	
=	=	Christoph Enz	dto.	113	
=	259	Johannes Lichter	dto.	253	
=	256	Paul Lichter	Ludwig Hiller	27	
=	259	Barbara Kern	Gg. Jakob Lautenschleger	75	
=	260	dto.	dto.	180	
=	=	Jakob Gröbel	dto.	145	
=	=	Jakob Brutzer	dto.	70	
=	=	Georg Zeh	Gg. Lautenschleger	43	
=	=	Friedrich Friebele	dto.	30	
=	=	Stephan Hill	dto.	53	
=	=	Karl Friedr. Gaggus	dto.	200	
=	261	Franz Georg Blasius	dto.	92	
=	=	Alexius Reichert	dto.	34	
=	=	Jakob Meckler	dto.	73	
=	262	Ludwig Fischer	Franz Keller	232	
=	=	Jakob Schäufele	dto.	84	30
=	=	Jakob Friedr. Gaggus	dto.	146	
=	263	Jakob Schäufele	dto.	178	
=	=	Heinrich Keller	dto.	56	
=	=	Friedrich Kögele	dto.	80	
=	=	Jakob Ziegler	dto.	85	
=	=	Georg Keller	dto.	88	
=	=	Georg Gaggus	dto.	800	30
=	=	Wilhelm Kögele	Franz Keller Kinder 1. Ehe	600	
=	264	Christoph Traub	dto.	42	
=	=	Konrad Hartmann	dto.	30	30
=	=	Lippmann Klein	dto.	120	
=	=	F. A. Dannbacher	dto.	23	15
=	265	Nikolaus Rohn	dto.	101	
=	=	Melchior Koch	dto.	78	
=	=	Georg Streit	dto.	56	
=	=	Johannes Maier	dto.	40	
=	266	Jakob Kilper	dto.	47	
=	=	Adam Hill	dto.	27	
=	=	Joseph Kohl	dto.	56	
=	=	Anton Herb	dto.	26	30
=	=	Michael Hummel	dto.	75	
=	=	Christoph Rohrbacher	dto.	128	30
=	=	Georg Kleiber	dto.	36	15
=	=	Sebastian Schweiger	dto.	40	
=	=	Liebmann Klein	dto.	354	
=	267	Peter Wolf	Johann Adam Jäger	67	45
=	=	Joseph Rohn	dto.	75	
=	=	Peter Wolf	dto.	48	
=	268	Bernhard Ziegler	dto.	50	
=	270	Raphael Roos	Friedrich Schumacher	900	
=	271	Christoph Nikolaus	Gg. Adam Schmidt	400	
=	272	Jakob Fr. Schumacher	Franz Keller	1020	
=	273	Christoph Nikolaus	Georg Lautenschleger	75	
=	274	Peter Felleise	Johann Adam Jäger	300	
=	274½	Johannes Fäßler	Johannes Zimmermann	644	
28. Febr. =	275	Joseph Hill	Melchior Schlamb	700	
3. März =	277	David Erkmann	Jakob Meier	50	
4. März =	278	Friedrich Jung Eheleute	Philipp Schweinfurth	850	
5. März =	279	Wilhelm Hill	Christian Eckert	275	
6. März =	280	Christian Eckert	Georg Keller	375	
=	281	Marx Traub	Christian Kögele	40	
10. März =	282	Friedr. Schaufelberger	dto.	52	
=	=	Jakob Martin	dto.	49	
=	=	Paul Lichter	dto.	120	
=	=	Valentin Treiber	dto.	50	
=	283	Ludwig Schrimpf	dto.	84	
=	=	Theobald Werner	dto.	34	30
=	=	Gg. Heinrich Keller	dto.	50	
=	=	Jakob Ziegler	dto.	10	
=	=	Georg Häcker	dto.	100	
=	284	Johannes Bauer	dto.	77	
=	=	Anton Seebold	dto.	62	
=	=	Georg Keller	dto.	100	
=	=	Johann Jakob Müller	dto.	54	
=	=	Georg Windbiel	dto.	105	
=	285	David Martin	Heinrich Martin	10	
=	=	Christian Balduf	dto.	22	
=	=	David Martin	dto.	33	
=	=	Georg Zech	dto.	37	
=	286	Peter Gaggus	dto.	107	
=	=	Georg Wacker	dto.	55	
=	=	Lorenz Dichieser	dto.	65	30
=	=	Jakob Gillerdon	dto.	150	
=	287	Georg Raber	dto.	11	
=	=	Christian Balduf	dto.	81	
=	=	Valentin Jaufmann	dto.	64	
=	288	David Sommer	Georg Schweinfurth	27	
=	289	Joseph Rohn	Gg. Jakob Reis	350	
=	290	Gg. Jakob Hill	Georg Müller	107	
=	=	Gg. Jakob Müller	dto.	30	
=	291	Valentin Treiber	dto.	1025	
=	=	Jakob Kögele	dto.	81	
=	=	Peter Wolf	dto.	91	
=	=	Jakob Klein	dto.	35	
=	294	Gg. Jakob Schöffler	dto.	26	
=	=	Andreas Singer	dto.	153	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
10. März 1817	294	Johann Jakob Kögele	Georg Müller	30	
=	=	Johannes Hell	dto.	51	30
=	295	Sebastian Schweiger	dto.	31	
=	=	Johann Jakob Martin	dto.	32	30
=	=	Gg. Jakob Hill	dto.	32	30
=	291	Joh. Friedr. Kärcher	dto.	61	
=	=	Georg Jakob Werner	dto.	152	
=	296	Christoph Rohrbacher	dto.	138	
14. März =	297	F. A. Dannbacher	Philipp Mechtersheimer	207	
=	298	Wilhelm Lichter	dto.	119	
=	=	Marx Manz	dto.	52	
=	=	Christian Link	dto.	82	30
=	299	Franz Schweiger	dto.	80	
=	=	Joh. Jakob Schaufelberger	dto.	101	
=	=	Peter Martin	dto.	81	
=	=	Heinrich Keller	dto.	6	
=	300	Friedrich Boß	dto.	51	
=	=	Gg. Mich. Gleich	dto.	13	
=	=	Franz Kaspar Reichert	dto.	45	15
=	=	David Hill	dto.	85	
=	301	Heinrich Laubscher	dto.	200	
=	=	Franz Sporer	dto.	105	
=	=	Jakob Gillerdon	dto.	107	
=	=	Johannes Gaß	dto.	17	
=	302	Peter Martin	dto.	16	
=	=	Friedrich Ziegler	dto.	376	
=	=	Joh. Heinr. Laubscher	dto.	12	30
17. März =	303	Christoph Martin	Joseph Blasius	36	
=	=	Johann Heinr. Hill	dto.	48	
=	=	Sebastian Biel	dto.	121	
=	304	dto.	dto.	103	
=	=	Georg Kautz	dto.	88	
=	=	Friedrich Ehrmann	dto.	41	
=	=	Jakob Hill	dto.	81	
=	305	Friedrich Boß	dto.	24	
=	=	Johannes Bauer	dto.	21	30
=	=	Jakob Heinr. Hill	dto.	89	
=	=	Johann Mich. Schmidt	dto.	52	30
=	306	Ludwig Fischer	Georg Rohrbacher	95	30
=	=	Jakob Nikolaus	dto.	58	30
=	=	Johannes Jäger Wtb.	dto.	31	30
=	307	Johannes Hill, led.	dto.	41	30
=	=	Johann Jakob Hill	dto.	9	15
=	=	Barbara Rohrbacher	dto.	100	
=	308	Wilhelm Werner	dto.	87	
=	=	Heinrich Häcker	dto.	186	
=	=	Jakob Rohrbacher	dto.	70	
18. März =	309	F. A. Dannbacher	dto.	105	
=	=	Barbara Rohrbacher	dto.	137	
=	310	Heinrich Kreh	dto.	70	
=	=	Christian Rohrbacher	dto.	65	30
=	=	Friedrich Schaufelberger	dto.	72	
=	=	Ludwig Streit	dto.	150	15
=	311	Christian Schneider	Johs. Schneider Ehefr.	71	
19. März =	312	Friedrich Armbruster	Phil. Mechtersheimer	140	30
25. März =	313	Christoph Traub	Joseph Blasius	650	
=	314	Gg. Michael Jacob	Anton Schnepf	455	
27. März =	315	Ferdinand Martin	Egidius Seifried	200	
=	=	Johann Michael Schmidt	Eva Laubscher	33	
=	316	Philipp Schweinfurth	Jakob Zoller	1200	
=	317	Jakob Bauer	Georg Schneider Ehefr.	400	
=	318	Valentin Treiber	Georg Kögele	44	
31. März =	=	Joseph Steiner	Johann Gg. Ziegler	1800	
1. April =	320	Bernhard Ziegler	Jakob Maier	100	
5. April =	322	Friedrich Seifried	Jakob Schumacher	90	
9. April =	323	Lorenz Sporer	Christian Kögele	500	
=	324	Andreas Singer	dto.	100	
12. April =	326	Valentin Treiber	Gg. Jakob Werner	60	
14. April =	=	Lippmann Weidenreich	Georg Kern	77	
=	327	Peter Wolf	Heinrich Jäger	50	
22. April =	328	Joseph Schweiger	Melchior Schlampp	55	
29. April =	329	Johann Heinr. Hill	Anwalt Rau	84	
=	330	Johann Gg. Streit	dto.	104	30
=	=	Johanna Gablenz	Gottfried Zank	90	
21. Mai =	332	Friedrich Kiefer	Friedrich Kirchhofer	3000	
=	334	Friedrich Kirchhofer	Matheus Schempf	1300	
22. Mai =	335	Elisabetha Halt	Anwalt Rau	124	18
28. Mai =	336	Johann David Felleise	Jakob Langenbörfer	400	
1. Juli =	337	Georg Häcker	Lippmann Weidenreich	140	
24. Juli =	338	Lippmann Weidenreich	Georg Kern	30	
30. Juli =	=	Valentin Treiber	Matheus Schempf	150	
=	=	Friedrich Heppel	Friedrich Gaggus	68	
27. Aug. =	341	Anwalt Rau	Joh. Jakob Schaufelberger	100	
9. Okt. =	345	August Trautwein	Gg. Jakob Breitenstein	1450	
13. Okt. =	347	Georg Schweinfurth	Lorenz Sporer	300	
15. Okt. =	349	Georg Bacher	Vogt Trautwein	500	
25. Okt. =	350	Matheus Benzler	Peter Gesell	250	
=	351	David Breitenstein	Franz Maier	120	
=	=	Franz und Wilhelm Lichter	dto.	147	
12. Nov. =	352	Johannes Bessei	Heinrich Jäger, Schuster	38	
=	353	Nikolaus Russel	dto.	94	
=	=	Anton Satorius	dto.	32	
=	=	Gerichtsschr. Baier	dto.	61	
=	=	Bernhard Ziegler	dto.	70	
=	354	Anton Satorius	dto.	47	
=	=	Johannes Nikolaus	dto.	21	15
18. Nov. =	355	Matheus Schempf	Jakob Gillerdon	900	
20. Nov. =	356	Kaspar Willwert von Jöhlingen	Augustin Lupold von Jöhlingen	40	
24. Dez. =	357	Peter Becker	Johannes Niemesch	130	
9. Jan. 1818	358	Nikolaus Russel	Ferdinand Russel	10	
=	=	Gerichtsschr. Baier	Franz Keller	131	15
2. Febr. =	359	David Sommer	Jakob Heinr. Müller	600	
12. Febr. =	360	Jakob Löw Schmidt	Friedrich Benzinger	177	18
24. Febr. =	361	Marx Keller	Joseph Rohn	400	
2. März =	362	Christian Kärcher	Joh. Martin Hauser	72	
11. März =	363	Lehrer Sutter	Daniel Erkmann	263	
13. März =	364	Franz Hartmann	David Felleise und David Schneider	800	
=	365	Georg Streit	Lehrer Diefenbacher	100	
=	=	Lehrer Sutter	dto.	122	
=	=	Johannes Hörle	dto.	56	
=	=	Georg Streit	dto.	135	
=	=	Marx Kanzler	dto.	72	
=	366	Jakob Heinr. Laubscher	Heinrich Wölfle Wtb.	420	
=	367	Franz Kaspar Reichert	Joseph und Franz Gesell	100	
=	368	Christian Jäger	David Sommer	30	
=	=	Joseph Schulz	Franz Schulz Wtb.	61	
=	=	Franz Jakob Schnepf	dto.	45	30
30. März =	370	Jakob Heinr. Härter	Michael Becker	5000	
=	371	Jakob Schroth	Jakob Gillerdon	53	
=	372	Franz Jos. Kanzler	dto.	76	
=	=	Andreas Windbiel	Christian Grötz	138	
=	373	Joseph Nikolaus	Peter Gretz	123	
=	=	Nikolaus Gröbel	Georg Gretzische Masse	126	30
1. April =	374	David Schneider	Philipp Vetter Wtb.	400	
16. April =	375	Anton Gensler	Jakob Gillerdon	115	
20. April =	376	Friedrich Friebele und Johann Hörle	Friedrich Friebelin Kinder	600	
24. April =	379	Johannes Martin	Friedrich Kögele	10	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
25. April 1818	380	Georg Rohrbacher	Jakob Heiler	60	
28. April =	381	Melchior Hill	Joh. Martin Enderle	50	
29. April =	=	Gg. Anton Felleise	Jakob Gillerdon	130	
4. Mai =	382	Jakob Hartmann	dto.	270	
18. Mai =	383	Gg. Michael Jordan	Lippmann Weidenreich	175	
=	384	Jakob Winteroll	Jakob Maier	85	
=	=	Jakob Friedr. Kärcher	dto.	81	
=	=	Johann Adam Wagner	Peter Schneider	200	
=	385	Theobald Werner	dto.	71	
27. Mai =	386	Ludwig Enderle	Heinrich Völker	150	
30. Mai =	387	Marx Manz	dto.	100	
1. Juni =	388	Michael Becker	Jakob Maier	66	
5. Juni =	389	Jakob Giraus von Friedrichsthal	Johann Fißler	170	
=	390	Michael Götz	Engelh. Bartholomä	155	30
=	=	Jakob Kilper	dto.	63	
=	=	Franz Lichter	dto.	90	
=	=	Jakob Raber	dto.	54	30
=	=	Ludwig Enderle	dto.	200	
=	391	Johannes Brutzer	Zacharias Marquardt Wtb.	525	
=	=	Georg Streit	Engelhard Bartholomä Wtb.	450	
18. Juni =	392	F. A. Dannbacher	Jakob Körner	225	
=	=	Gg. Jakob Gaß	Heinrich Wölfle Wtb.	102	
24. Juni =	393	Accisor Burkhardt	Friedrich Kirchhofer	1100	
3. Juli =	394	Melchior Rohrbacher	Christian Link	60	
7. Juli =	395	Christian Link	Franz Dörr Wtb.	222	
13. Juli =	396	Jakob Hartmann	Jakob Gillerdon	38	30
17. Juli =	=	Gerichtsschr. Baier	Jakob Brutzer	60	
27. Juli =	297	Handelsmann Schröck	Johann Jakob Hill	160	
10. Aug. =	398	Matheus Benzler	Peter Gesell	250	
26. Aug. =	399	Melchior Häcker	Johannes Kleiber	63	
=	=	Jakob Erkmann	dto.	41	30
=	=	Jakob Hartmann	dto.	27	
=	=	Georg Rohrbacher	dto.	60	30
14. Sept. =	400	Johann Jakob Schäufele	Georg Klein in Bretten	175	
=	=	Christian Streit	dto.	150	
=	=	Johannes Wagner	dto.	76	
=	=	Christian Balduf	dto.	36	
=	=	Peter Breitenstein	dto.	61	
=	401	Adam Nikolaus	dto.	80	
21. Sept. =	402	Georg Kern	Jakob Gröbel	100	
=	404	Ludwig Siegrist	Pfarrer Lepper	67	
=	405	Jakob Heinr. Rohrbacher	dto.	134	
=	=	Nikolaus Schaufelberger	dto.	374	
=	=	Heinrich Koch	dto.	102	
=	=	Leonhard Höhr	dto.	338	
=	406	Joseph Steiner	dto.	400	
=	=	Adam Fässel	dto.	80	30
=	=	Franz Kaspar Reichert	dto.	344	15
=	=	Peter Wolf	dto.	360	
=	407	Ludwig Fischer	dto.	45	
1. Okt. =	408	Heinrich Reis	dto.	240	
6. Okt. =	409	Franz Kaspar Reichert	dto.	400	
8. Okt. =	410	Erdmann Kiefer	dto.	225	
14. Okt. =	411	Eva Laubscher	Jakob Steiger von Eppingen	100	
=	412	Melchior Ritzhaupt	Franz Rau Kinder	96	
=	=	Heinrich Herder	dto.	100	
=	=	Jakob Heinr. Rohrbacher	dto.	70	30
19. Okt. =	413	Johannes Bartholomä	Jakob Gillerdon	180	
30. Okt. =	414	Ludwig Siegrist	Peter Schneider	250	
=	=	Gg. Jakob Müller	dto.	56	
3. Nov. =	415	Jakob Keller	Gg. Heinrich Keller	10	
4. Nov. =	416	Lehrer Sutter	Joh. Martin Brecht von Blankenloch	76	
=	417	Anton Kuhn	dto.	53	30
=	=	Georg Gretz	dto.	50	
21. Nov. =	418	Martin Wagner	Georg Klein	55	
15. Dez. =	419	Paul Seebold	alt Vogt Volk	99	
=	420	Georg Schweinfurth	dto.	80	
=	=	Jakob Raber	dto.	50	30
=	=	Adam Görner	dto.	62	
=	421	Georg Kleiber	dto.	83	
=	=	Jakob Raber	dto.	73	15
=	=	Georg Kreuzinger	dto.	162	
16. Dez. =	422	Christian Reichert	Jakob Maier	118	
17. Dez. =	423	Jakob Winteroll	Franz Maier	61	
18. Dez. =	=	Peter Daum	dto.	100	
=	=	Georg Rohrbacher	dto.	75	
=	=	David Häcker	dto.	24	
=	424	Johannes Cloos	dto.	96	
7. Jan. 1819	425	Markus Manz	Franz Kaspar Reichert	100	
14. Jan. =	428	Adam Nikolaus	Georg Bachmeier Wtb.	165	
=	429	Wilhelm Lichter	Georg Müller	89	
=	=	Georg Streit	dto.	70	
=	=	Heinrich Laubscher	Heinrich Schneider	123	
16. Jan. =	430	Jakob Heinr. Siegrist	Georg Schneider	112	
=	433	Ludwig Homburg	Georg Windbiel Wtb.	50	
=	434	Heinrich Laubscher	Georg Grötz Erben	750	
28. Jan. =	435	Christoph Ziegler	Joseph Volk	200	
=	=	Christoph Gablenz	dto.	200	
3. Febr. =	436	Ludwig Homburg	dto.	83	
=	=	Johannes Volk	dto.	34	
=	=	Franz Lichter	dto.	45	
=	437	dto.	dto.	155	
=	=	Christian Seltenreich	dto.	107	
=	=	Christian Balduf	dto.	69	
=	=	Valentin Gärtner	dto.	50	
4. Febr. =	438	Ludwig Homburg	dto.	70	30
=	=	Joseph Blasius	dto.	38	30
=	=	Ludwig Homburg	dto.	19	30
=	=	Gg. Heinr. Dietz Wtb.	dto.	19	30
=	439	Jakob Jäger	dto.	69	30
=	=	Lippmann Klein	dto.	170	
=	=	Joseph Biel	dto.	144	
=	=	Christoph Ziegler	dto	132	
5. Febr. =	440	Jeremias Hepting	Jakob Gillerdon	250	
9. Febr. =	=	Adam Rau	Phil. Jakob Schneider	18	
10. Febr. =	441	Johannes Volk	Joseph Volk	52	45
=	=	Nikolaus Russel	dto.	136	
=	=	Joseph Blasius	dto.	19	
19. Febr. =	442	Kath. Salome Martin	Christoph Martin	70	
=	443	dto.	dto.	36	30
=	=	Gg. Michael Gleich	dto.	141	
=	=	Jakob Nikolaus	dto.	38	
=	=	Koch, Salome, Martin	dto.	61	
=	=	Anton Satorius	dto.	162	30
=	444	Johannes Nikolaus	dto.	112	
=	=	Franz Lichter	Ludwig Königsstetter	61	
=	=	Sebastian Nikolaus, Fr. Janson und Georg Kreuzinger	dto.	150	
=	=	Joseph Kaufmann	dto.	25	15
27. Febr. =	446	Hieronymus Ziegler	Peter Schneider Eheleute	40	
8. März =	447	Jakob Löw Schmidt	Franz Joseph Kanzler	1000	
9. März =	448	Christoph Jaufmann	A. F. Schröck	200	
=	=	Georg Kautz	Jakobina Dietz	50	
10. März =	449	Christian Kreuzinger	Jakob Diefenbacher	72	
=	450	Christoph Rohrbacher	dto.	80	
15. März =	451	Joseph Kugler	Georg Windbiel	300	
=	453	Friedrich Nörlinger	Joseph Kugler	300	

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.